
Marita Seeger
Der verlorene Sohn
Ein biblisches Singspiel

für 1-stimmigen Kinderchor, Sopran-Solo
Klavier oder Orgelpositiv

mit einem Klaviersatz von
Tobias Frankenreiter

Partitur

Der verlorene Sohn

1. Ein Vater hatte zwei Söhne

Text und Melodie: Marita Seeger
Klaviersatz: Tobias Frankenreiter

Chor

1. Ein Va - ter
2. Und spä - ter
3. Doch ei - nes
4. Ich will nicht

Klavier

6

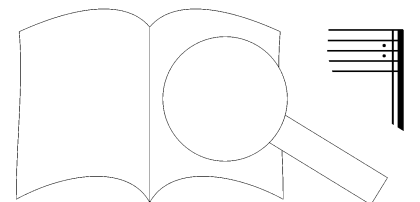
hat - te zwei Söh - - - ne, die leb - ten
wer - den die Brü - - - der vom Va - al
Ta - ges, da sag - - - te der jün - s Tag zu
län - ger hier blei - - - ben und je Tag das

11

sei - nem Hof und bei der Ar - - - den
al - les er - ben und mein - sam für - den
sei - nem Va - ter: „Gib von - dem Er - be schon
Glei - che tun, ich in die Welt hi -

16

„Ja Teil, in - - - Tie - ren und auf dem Feld.
an Teil, in - - - ant - wor - tung ü - - - ber - neh - - - men.
Ja in die Welt zu hi - - - steh - - -



Aufführungsdauer / Duration: ca. 15 min.

© 2007 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.246

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

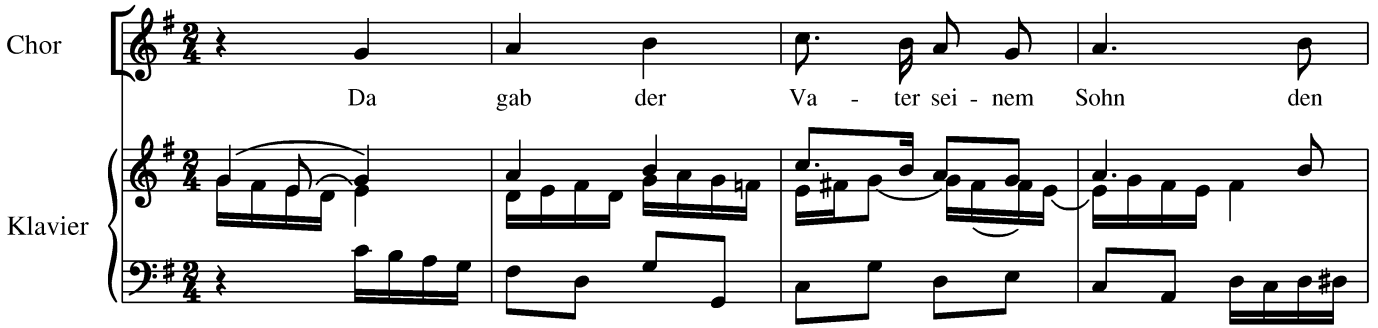
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

2. Ziehe in die Welt, mein Sohn

Chor

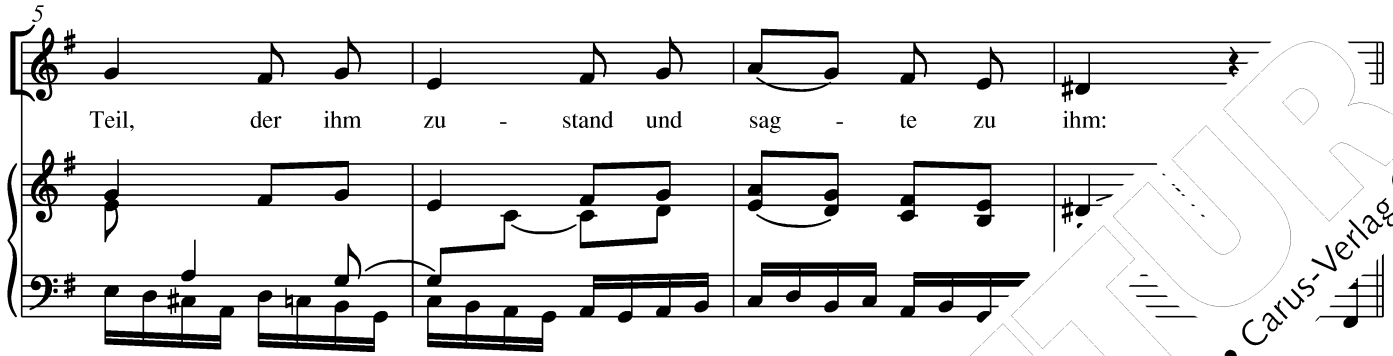
Da gab der Va - ter sei - nem Sohn den

Klavier



5

Teil, der ihm zu - stand und sag - te zu ihm:



9 Solo

„Zie - he in die Welt, ——— mein - Sohn, und fi - zie - he in die



14

Welt, mein Sohn, und g. Ler - ne, in der Frem - de zu



19

ber. be - geg - ne den Men - schen mit of - fe - nen Au - gen m



24

Hoff-nung mit auf dei - nen Weg, nimm Hoff-nung mit auf dei - nen Weg und be - halt in dei-nem

29

Her-zen, be - halt in dei-nem Her - zen im - mer, im - mer die Er - in

34

dei - nen Va - ter, der dich lieb hat, an der dich lieb hat.“

3. Der S...

Cf

Sohn pack - te sein Bün-del und ging in die

5
Welt hi-naus. Er hüp - te und tanz - te da - von, bald war er weit, weit

9
weg. { 1. Er fand neu - e Freun - de, die mit -
2. Er zahl - te für al - le, er lud al -
3. Und al - le Men - schen hat - ter

13
ihm ein, tran - ken und lach - ten en. } So
gern, denn er hat - te unz röh Geld. } al -
er war im - te röh lich. }

18
schön war sei - so schön war die Welt. Er

22
Bün - del und ging, bald war er weit,

4. Sie lachten ihn aus und schickten ihn weg

Solo

Doch ir - gend-wann hat - te er al - les Geld aus - ge -

Klavier

6

ge - - - ben und sei - ne

11

Freun - - - de Hil - - - fe.

16

lach - ten ihn aus und schick -

21

war für sie nicht mehr wich - - - tig. Sie sa - hen

26

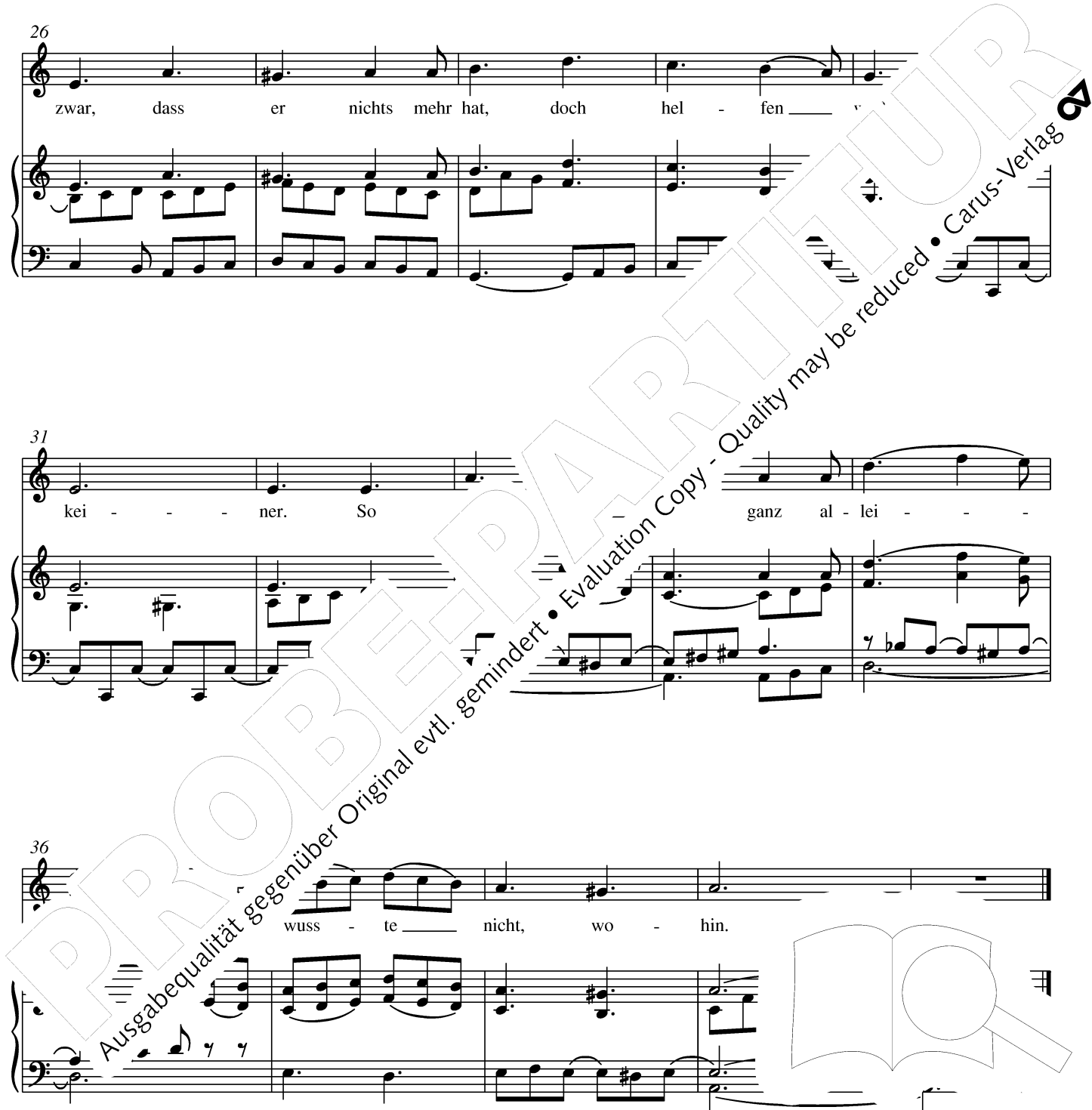
zwar, dass er nichts mehr hat, doch hel - fen

31

kei - - - ner. So ganz al - lei - - -

36

wuss - te nicht, wo - hin.



5. Er hatte Hunger und Durst

Chor

1. Er ging durchs Land und hat - te Hun - ger und Durst, er
 2. Der Bau - er a - ber war ein sehr mür - ri - scher Mann, er

Klavier

5

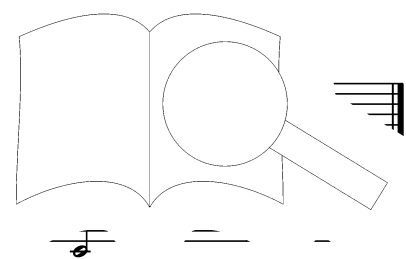
ging durchs Land und hat - te Hun - ger ur
 schau - te ihn lan - ge an und sag - te dann zu

9

sah er von Wei - ßen Hof, er
 kannst mei - ne Schwei - ße auf sie auf! Und

13

und frag - te den Bau - er: „Hast
 du nichts von dem gu - ten Schwei



6. Er dachte an seinen Vater

Solo

Klavier

Da - wur - de er - trau - rig, wur-de trau - - - rig und er

6

dach - te an sei - nen - Va - ter. Wie gut hat-ten es - - die Knecht

12

ihm, de-nen ging es viel bes - ser - hier, wie -

17

gut hat-ten es - - te bei - ihm, de-nen ging es viel

22

ihm jetzt hier. Da dach - te er bei sich:

28

rück und fra - ge mei-nen Va - ter nach Ar - beit für mich. Ich _

33

kann nicht als sein Sohn zu _ ihm zu - rü

38

gehn, ich _ wer - de für ihn _ sein, ich _ sein."

7. Ich wil'

Chor

...il _ zu - rück _ nach Hau - se, nem
 wenn _ er mich _ als Knecht nem
 nach - te sich auf _ den Weg zu

6

Va - ter wie - der gehn und al - - le Feh - ler
Ho - fe ein - - - stellt, dann wird - - - es mir - - -
sei - nem Va - - - ter, er mach - te sich

11

ein - - ge - stehn, die Feh - ler, die ich ge - macht.
ganz - - be - stimmt viel zu bes - ser gehn als ge - macht.
auf - den Weg zu sei - nem Va - - - te hier.

8. Komm, tanz mit mir

Solo

1. Der Va - ter wie er kam den Weg ent -

Klavier

4

und er freu - - - - te - sich

8 Chor

aus. Komm, tanz mit mir den Tanz der Freu-de, sin - ge - mit das Lied des Glücks,

13

heu - te fei - ern wir ein Fest, wir wol - len al - le frö'

17

Denn mein Sohn, er war ver lan - ger - Zeit zu - rück. Komm,

21

den Tanz der Freu - de, sin - ge mit s.

45 Solo

3. Der äl - te - re Sohn stand da - ne - ben und är - - - ger - te sich, dass nie für ihn, der

50

sei - nem Va - ter al - le Jah - re ge - die - net hat, dass nie für ihn ein Fest ert

55

wur - - - de. Da - - - er ist mein Kind und was

59

mein ist, ist auch c - - - dein Bru - der war ver - lo - - -

und jetzt freu - en wir uns, dass er wie - der men

68 Chor

ist.“ Komm, tanz mit mir den Tanz der Freu-de, sin - ge - mit das Lied des Glücks,

73

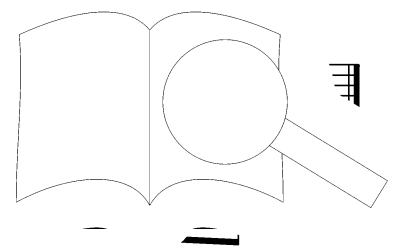
heu - te fei - ern wir ein Fest, wir wol - len al - le fröh - lich sein.

78

war ver - lo - ren, ist nach I... Komm, tanz mit mir den

82

sin - ge mit das Lied des Glücks.



Inhalt

1. Ein Vater hatte zwei Söhne
(Chor)
2. Ziehe in die Welt, mein Sohn
(Solo und Chor)
3. Der Sohn packte sein Bündel
(Chor)
4. Sie lachten ihn aus und schickten ihn weg
(Solo)
5. Er hatte Hunger und Durst
(Chor)
6. Er dachte an seinen Vater
(Solo)
7. Ich will zurück nach Hause
(Chor)
8. Komm, tanz mit mir
(Solo und Chor)

Zum Werk

- 2 Das vorliegende Singspiel für Kinderchor, eine Solostimme und Klavier bzw. Orgel erzählt in acht kurzen Liedern die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11–13). Einfach gehaltene, eingängige Chorlieder wechseln sich ab mit etwas anspruchsvolleren Sologesängen, die von einer ausgebildeten Sängerin, aber auch gut von einer fortgeschrittenen Musikschülerin oder einem begabten Kind aus dem Chor gesungen werden können. Einzelne Soloteile wie z.B. Nr. 4 und 6 kann auch der Chor übernehmen, vor allem wenn ältere Kinder mitsingen. Die volksliedähnlichen Chorstücke sowie die Solopartien werden von einer differenzierten Klavierbegleitung unterstützt.

9 Die gesamte Handlung der Geschichte wird musikalisch dargestellt. Dazu können szenische Elemente erfunden werden, indem eine zweite Gruppe von Kindern die Geschichte als kleines Theater pantomimisch aufführt oder mit großen, selbstgemalten Bildern visuell erlebbar macht.

10 Die Aufführungsdauer des Singspiels beträgt ca. 15 Minuten. So lässt es sich gut in einen Gottesdienst integrieren oder im Rahmen eines Gemeindeanlasses aufführen. Da die Lieder einstimmig gesetzt sind, eignet sich das Singspiel gut für Kinder zwischen dem 2. und 6. Schuljahr. Auch der Text der Lieder ist so gestaltet, dass er für Kinder verständlich ist.

Wir wünschen viel Freude beim Musizieren!

Marita Seeger und
Tobias Frankenreiter

Öffentliche Aufführungen dieses Werks sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist:

1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind nachträglich bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.
2. Werden szenische Elemente wie Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag, Rechte und Lizenzen, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

Zu diesem Werk sind erschienen:
Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (Carus 12.246),
Chorstimme, Soli enthaltend (Carus 12.246/05).